

MONITORING

Lärm

Erschütterung & Setzung

Luftmessung

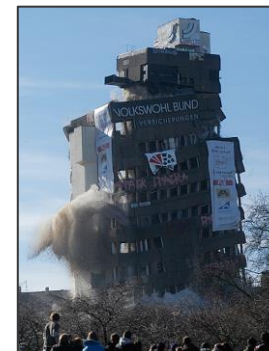
Beweissicherung

Potentielle Immissionen/ Einwirkungen auf das Gebäude/ die Mitarbeiter/ Studioteknik und -nutzungen:

- Schall
- Erschütterung
- Staub
- Bodenbewegungen

Maßnahmen zur Bewertung der Immissionen/ Einwirkungen:

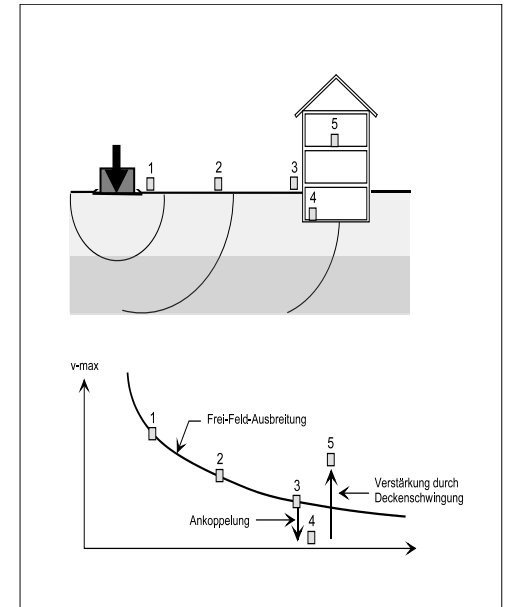
- Lärm- und Erschütterungsprognosen
- Vorsorgliche Beweissicherung
- Vermessung des Gebäudes
- Entwicklung von Störfallszenarien



Monitoringkonzept - z.B. Schall / Erschütterungen

Messung durch kontinuierliche Schallpegel- und Erschütterungsmessungen

- nächstliegender Bürobereich (Einwirkung auf Mitarbeiter)
 - Kammermusiksaal (Einwirkung auf erschütterungsempfindliche Technik, z.B. Mikrofone, Geräte)
 - Bereich der Sende- und Produktionsstudios
 - Studioturm (oberste Deckenebene – Einwirkung auf das Gebäude)
- ✓ Automatischer Alarm bei Überschreitung von Alarm- / Grenzwerten über GSM
 - ✓ Laufendes Reporting
 - ✓ Einsichtnahme der Messungen im passwortgeschützten Internet



Reporting / Kommunikation mit dem Deutschlandradio

A) bei Störfällen

- Automatischer Alarm bei Überschreitung von Alarm- / Grenzwerten über GSM
- Unmittelbare Kommunikation unter den Beteiligten gemäß eines festgelegten Alarmplanes

B) bei Betroffenheit der Mitarbeiter / Nutzer des Deutschlandradios:

- Zentraler neutraler Ansprechpartner auf Seiten des Bauherrn von 07:00 bis 20:00 Uhr werktags (Mediator / Helpdesk)
- Unmittelbare Analyse der Beschwerde und erforderlichenfalls sofortiger Eingriff in den Bauablauf (z.B. Einstellung der Arbeiten, Verordnung von Lärmpausen, Veränderung des Abbruchverfahrens)

C) „Normalfall“:

- Laufendes Reporting durch wöchentliche Berichte mit Auswertung / Bewertung / Ampelsystem
- zweiwöchige Besprechungsrunden zwischen den Beteiligten (Bauherr, Deutschlandradio, Baufirma, zentraler neutraler Ansprechpartner)
- Einsichtnahme der Messungen im passwortgeschützten Internet
- Zwischen- / Abschlussberichte

Maßnahmen zur Minderung von Belästigungen (I)

Aktive Schutzmaßnahmen an der Quelle z.B. durch

- Wahl des Abbruchverfahrens
- Wahl des Verdichtungsverfahrens
- Änderung der Frequenzen

Schutzmaßnahmen im Bereich des Ausbreitungs- und Übertragungsweges z.B. durch

- Trennung des Rückbauobjektes vom Schutzobjekt
- Vertikalschlitze

Passive Schutzmaßnahmen z.B. durch

- Änderung der Schwingungseigenschaften des Bauteils / des technischen Gerätes
- Dämpfung
- Zusatzmassen

Maßnahmen zur Minderung von Belästigungen (II)

Organisatorische Maßnahmen z.B. durch

- Begrenzung der Belästigung (Pausen, Ruhezeiten)

Schutzmaßnahmen im Bereich des Ausbreitungs- und Übertragungsweges z.B. durch

- Trennung des Rückbauobjektes vom Schutzobjekt
- Vertikalschlitze

Maßnahmen zur Minderung der psychischen Belästigung z.B. durch

- Umfassende Information der Betroffenen über die Maßnahmen, das Verfahren, die Dauer und die zu erwartenden Erschütterungen
- Empfehlungen zu Verhaltensweisen zur Minderung der Erschütterungseinwirkungen
- Einrichtung einer Anlaufstelle für Beschwerden ("Mediator")
- Nachweis der tatsächlich auftretenden Erschütterungen durch Messungen sowie deren Beurteilung bezüglich der Einwirkungen auf Gebäude und Menschen
- Beweissicherung

DIE WOHNKOMPANIE NRW GmbH
Opitzstraße 12
40470 Düsseldorf

nrw@wohngesellschaft.de

Bauwens Development GmbH & Co. KG
Holzmarkt 1
50676 Köln

info@bauwens.de

Rechtlicher Hinweis:

Alle abgebildeten Visualisierungen, Grundrisse, Größe sowie weitere Angaben geben einen vorläufigen Planungs- und Entwurfsstand wieder. Änderungen jeglicher Art bleiben vorbehalten. Sämtliche Angaben dienen ausschließlich der Information und stellen kein vertragliches Angebot dar!

Nutzungsrechte Bilder:

Die in dieser Präsentation enthaltenen Grafiken und Bilder können nicht weitergegeben oder durch Dritte abgebildet werden, da die Nutzungsrechte nicht durch die Projektgesellschaft eingeräumt werden können

Düsseldorf, Mai 2015